

03 | 26

Mitglieder- Newsletter



Moin liebe Mitglieder!

Der März zeigt sich mit milderem Temperaturen und den ersten warmen Sonnenstrahlen. Mit ihm hält ein Gefühl von Aufbruch Einzug, das unsere Stadt langsam aus dem Winterschlaf weckt. Für Bewegung sorgt auch die Veranstaltung **„Hallo Fahrrad“** am 12. April. Bei diesem Event wird gezeigt, wie wir alle dazu beitragen können, unsere Stadt Schritt für Schritt bzw. Pedal für Pedal nachhaltiger, sicherer und lebenswerter zu gestalten.

Euer Team von Gemeinsam für Oldenburg

Inhalt

Aus der Geschäftsstelle

- Herzlich Willkommen im Verein
- Rückblick Mitgliederversammlung GfOL
- Unternehmen für Studie gesucht
- Verkaufsoffene Sonntage genehmigt

Von unseren Mitgliedern

- Passantenfrequenz 2025
- Spielcontainer Schlossplatz
- Tourismusbilanz 2025 für Oldenburg
- Rückblick: 25-jähriges Jubiläum der OTM

Mitgestalten & Informieren

- Online-Umfrage: Oldenburg im Jahr 2035
- Sitzbankpaten gesucht
- Neues Vernetzungsformat
- Radreiseanalyse & Deutsche Tourismusanalyse

Aus der Geschäftsstelle

Herzlich Willkommen im Verein

Ein neues Mitglied bereichert ab sofort unsere Gemeinschaft – darüber freuen wir uns sehr! Denn mit jedem Neuzugang gewinnt unser Netzwerk an Vielfalt, Ideen und Stärke.

Laufrausch wurde am 7. August 1999 von Arnold Frerichs gegründet. Er ist Marathonläufer und Triathlet (Ironman).

Der Laufrausch Laden befindet sich seit 2012 direkt am Everstener Holz an der Hauptstraße 28. Dort wird alles rund um den Laufsport angeboten. Vom Laufschuh über Textilien und Herzfrequenzmessgeräte bis hin zu allen nützlichen Accessoires wie Laufsocken und Trinkrucksäcke findet jede Läuferin und jeder Läufer das notwendige Zubehör. Bei „Laufrausch“ gibt es Personaltraining, Laufkurse, individuelle Trainingspläne und Trainingstipps. Alle Mitarbeiter*innen leben fürs Laufen. Hier wird man kompetent und umfassend beraten!

Weitere Infos zu Laufrausch

GfOL-Mitgliederversammlung

Verabschiedung Helmut Jordan aus dem Vorstand & Austausch mit OB-Kandidaten

Am 12. März fand die ordentliche Mitgliederversammlung von Gemeinsam für Oldenburg e.V. statt. Vorstand, Geschäftsführung und Kassenprüfer stellten ihre Berichte vor und wurden von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen entlastet. Zudem

verabschiedete die Versammlung Anpassungen an Satzung und Beitragssatzung.

Mit großem Dank für sein langjähriges Engagement wurde **Helmut Jordan** aus dem Vorstand verabschiedet. Besonders hervorzuheben ist, dass er sich nicht erst seit seiner Tätigkeit im Vorstand des Vereins GfOL mit großem Engagement ehrenamtlich einbringt, sondern bereits über viele Jahre hinweg im Vorstand des Verkehrsvereins aktiv war – lange bevor sich CMO und VVO im Jahr 2020 zusammenschlossen. Als Initiator des Zusammenschlusses beider Vereine hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass es heute einen gemeinsamen Verein gibt – ein Erfolg, der seiner unaufgeregten Beharrlichkeit zu verdanken ist.

Ein besonderer Programmpunkt war die interne **Podiumsdiskussion mit den drei Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters**. Moderiert wurde die Diskussion von Dr. Rainer Lisowski, Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Bremen. Die Mitglieder diskutierten mit den Kandidaten über zentrale Zukunftsfragen – darunter Erreichbarkeit, die Rolle und Entwicklung der Innenstadt sowie die Bedeutung verkaufsoffener Sonntage im gesamten Stadtgebiet. Auch spontane Fragen wurden aufgegriffen und beantwortet, was einen offenen und vertiefenden Austausch ermöglichte.

Alle Mitglieder können sich bei Interesse an einem direkten Austausch mit den OB-Kandidaten bei der [Geschäftsstelle des Vereins](#) melden. Hier wird gerne ein Kontakt hergestellt.





Bildunterschriften (v. l.): Stefan Dieker (1. Vorsitzender GfOL e.V.), OB-Kandidat Jascha Rohr (parteilos), OB-Kandidat Sebastian Fröhlich (FDP) und OB-Kandidat Ulf Prange (SPD).
Silke Fennemann, Geschäftsführerin des Vereins, überreicht Helmut Jordan das Abschiedsgeschenk.

Mitmachen erwünscht: Unternehmen für Interviewstudie zu Oldenburgs Stadtentwicklung gesucht

Im Rahmen einer Masterarbeit an der Hochschule Osnabrück untersucht Lea Rudolph die Rolle privatwirtschaftlicher Akteurinnen und Akteure in der integrierten Stadtentwicklung Oldenburgs. Ziel der Studie ist es, sichtbar zu machen, wie Unternehmen heute bereits zur Stadtentwicklung beitragen – etwa durch Standortentscheidungen, Kooperationen, Investitionen oder Angebote – und welche Potenziale für eine noch engere Zusammenarbeit mit der Stadt bestehen.

So können Sie unterstützen: Für die Untersuchung werden Unternehmen aus

Oldenburg gesucht, die bereit sind, ihre Perspektiven in einem 30–45-minütigen Interview zu teilen. Gefragt sind praktische Erfahrungen, Einschätzungen und der Blick auf die Zukunft Oldenburgs.

Wer Interesse hat oder einen passenden Kontakt weitergeben möchte, kann sich direkt bei Lea Rudolph melden. Ihre Mailadresse lautet lea.rudolph@hs-osnabrueck.de.

Genehmigt: Verkaufsoffene Sonntage 2026

Die Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen sind in Niedersachsen klar gesetzlich geregelt. Für einen verkaufsoffenen Sonntag muss eine Großveranstaltung, eine Messe oder ein Markt der Anlass sein. Außerdem muss nach Angaben des Ministeriums die Großveranstaltung mehr Besucher anlocken als die geöffneten Geschäfte. Mittlerweile sind für Oldenburg alle verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2026 genehmigt. Die entsprechenden öffentlichen Bekanntmachungen sind unter www.oldenburg.de/startseite/buergerservice/bekanntmachungen zu finden.

[Alle Termine 2026 >>](#)

Von unseren Mitgliedern

Passantenfrequenz 2025

Mehr Menschen in Oldenburgs Innenstadt

Die Oldenburger Innenstadt war im Jahr 2025 gut besucht. Das geht aus dem Daten-Monitoring des Innenstadtmanagements der städtischen Wirtschaftsförderung hervor. Demnach war bis 2020 im Jahresvergleich sogar ein kontinuierlicher Anstieg der Frequenz zu verzeichnen.

Mehr erfahren



Spielcontainer Schlossplatz

Die Stadtverwaltung hat den Spielcontainer fit für die Saison gemacht. Dafür wurde die Rutsche vorübergehend abgebaut. Es erfolgte eine Erneuerung des Bodens mit Fallschutzbelag. Durch diese Maßnahme wurde die Sicherheit im Spielbereich weiter verbessert. Nach dem Wiederaufbau ist zudem eine gründliche Reinigung erfolgt.

Mehr erfahren



Tourismusbilanz 2025

Rekordergebnis für Oldenburg

Oldenburg verzeichnet 2025 erneut steigende Gästezahlen: 176.500 Ankünfte (+3 %) und 409.000 Übernachtungen (+5 %) markieren neue Rekorde. Auch die Touristinfo im Lappan war stark frequentiert (82.000 Gäste, +8 %) und vermittelte 570 Stadtführungen mit 9.650 Teilnehmenden.

Mehr erfahren



Rückblick: OTM feierte 25-jähriges Jubiläum im Lappan

Die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH hat am 7. März 2026 gemeinsam mit zahlreichen Oldenburgerinnen, Oldenburgern und Gästen ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Zwischen 10 und 16 Uhr gab es ein abwechslungsreiches Mitmachangebot, und die OTM gewährte Einblicke in ihre Arbeit.

Ein besonderes Highlight war die Premiere des neu entwickelten „Oldenburg-Eises“ der Manufaktur Schloss-Eis.



**Das war unser
Jubiläumstag der offenen
Tür mit 1.200 Gästen**



Mitgestalten & Informieren

Oldenburg im Jahr 2035: Ideen gesucht

Ab sofort an Online-Umfrage teilnehmen - Ergebnisse fließen in das Stadtentwicklungskonzept ISEK ein

Wo können in Oldenburg neue Wohnungen entstehen? Wo braucht es mehr Raum für Spiel und Sport? Und wo fehlt in unserer Stadt noch mehr Grün? Diese und weitere Fragen können Bürgerinnen und Bürger ab sofort in einer Umfrage zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ganz bequem online beantworten. Bis Sonntag, 29. März, haben alle Interessierten die Gelegenheit, ihre Ideen einzubringen.

[Zur Umfrage](#)



Auf dem Zukunftsmarkt im März 2025 wurde das ISEK 2035 als „Baustelle“ in Form eines Stadtplans vorgestellt. Die Besucherinnen und Besucher konnten ihre Ideen für die Entwicklung Oldenburgs direkt eintragen.

Sitzbankpatenschaften Weitere Bankpatinnen und Bankpaten gesucht

Die Oldenburger Innenstadt wird um weitere mobile Sitzbänke erweitert. Insgesamt wurden 20 neue Sitzbänke angeschafft. Damit reagiert das Innenstadtmanagement der Wirtschaftsförderung auf die Wünsche vieler Bürgerinnen und Bürger nach mehr Aufenthaltsmöglichkeiten in der Innenstadt. Diese werden kostenfrei zur Verfügung gestellt und sollen die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt weiter steigern. Jetzt werden für neue mobilen Bänke wieder Bankpatinnen und Bankpaten gesucht. Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber in der Innenstadt, die an einer Patenschaft interessiert sind, können sich per E-Mail an innenstadtmanagement@stadt-oldenburg.de wenden. Die Vergabe erfolgt nach Eingangsdatum der Interessenbekundungen.

Die Patenschaft beinhaltet die vor Diebstahl und Vandalismus geschützte Aufbewahrung der Bank außerhalb der Öffnungszeiten, die eigenständige Durchführung eventuell notwendiger Reparaturen und Pflege sowie fachgerechte Entsorgung bei nicht reparaturfähigen Bänken.

Die Bänke werden zu einem durch das Innenstadtmanagement festgelegten Datum an einem Punkt in der Innenstadt geliefert und müssen von den Bankpaten dort abgeholt werden.

Die Maße der Bänke betragen 150 x 91 x 55 cm (Armlehnenhöhe ca. 69,5 cm); eine Bank wiegt circa 17 kg.



Innenstadtmanager Steffen Trawinski freut sich über das Angebot an mobilen Sitzbänken in der Oldenburger City.

Neues Vernetzungsformat der Wirtschaftsförderung KMU x Start-ups = Innovation in Aktion

Die Wirtschaftsförderung hat mit „KMU x Start-ups = Innovation in Aktion“ ein neues Format gestartet, das den Oldenburger Mittelstand gezielt mit regionalen Start-ups zusammenbringt. Ziel ist es, erfolgreiche Kooperationsbeispiele sichtbar zu machen und neue Partnerschaften anzustoßen. Beim Auftakt am 10. März präsentierten drei Start-ups in kurzen Best-Practice-Pitches Projekte, die sie bereits mit mittelständischen Unternehmen umgesetzt haben:

Mutualz GmbH – eine datenbasierte Plattform, die Verkaufsdaten aus Kassensystemen automatisiert auswertet und in gezielte, lokale Kaufimpulse übersetzt.

Co-Brain GmbH – eine sichere, unternehmensinterne KI-Plattform, mit der Mittelständler ihre Wissens- und Dokumentenarbeit effizient und DSGVO-konform gestalten können.

AI Robotics GmbH – individuelle Robotik- und KI-Lösungen für industrielle Anwendungen, von der Idee über Prototypen bis hin zu intelligenten Automatisierungs- und Inspektionssystemen.

Einen Rückblick auf die Veranstaltung sowie den Termin für die nächste Ausgabe gibt es hier: oldenburg.de/kmuxstartups

ADFC Radreiseanalyse 2025

Am 4. März 2026 stellte der ADFC auf der Internationalen Tourismusmesse ITB in Berlin die Ergebnisse der ADFC-Radreiseanalyse 2025 vor. Mit der repräsentativen Umfrage erfährt der ADFC alle zwei Jahre mehr darüber, wie Menschen in Deutschland das Fahrrad im Urlaub und in der Freizeit nutzen.

Fazit: Mehr als die Hälfte der deutschen Bevölkerung ab 18 Jahren, das sind 39,3 Millionen Personen, nutzte 2025 das Fahrrad im Urlaub und in der Freizeit.

Niedersachsen konnte seine Popularität bei Radurlaubern weiter steigern und belegte in allen Beliebtheitskategorien den zweiten Platz: Mit 20,2 Prozent liegt Niedersachsen hinter Mecklenburg-Vorpommern auf dem zweiten Platz der meistbefahrenen Bundesländer beim Radfahren im Urlaub. Bei Radreisen mit drei und mehr Übernachtungen liegt Niedersachsen mit 22,5 Prozent hinter Bayern auf dem zweiten Platz und bei Radreisen mit ein bis zwei Übernachtungen mit 20,0 Prozent ebenfalls auf dem zweiten Platz.

Die gesamte Analyse gibt es unter www.adfc.de/artikel/adfc-radreiseanalyse-2025

Deutsche Tourismusanalyse

Die BAT Stiftung für Zukunftsfragen hat die Ergebnisse der 42. Deutschen Tourismusanalyse vorgestellt. Für die Studie wurden im Dezember 2025 und Januar 2026 3.000 Bundesbürger repräsentativ durch die GfK zu ihren Reisegewohnheiten 2025 und -plänen für 2026 befragt. Zentrales Ergebnis: Trotz internationaler Krisen und anhaltend angespannter Wirtschaftslage in Deutschland nimmt die Häufigkeit von Reisen zu – und es wird mehr ausgegeben als je zuvor. Die Ausgaben pro Kopf für Inlandsreisen lagen im vergangenen Jahr bereits bei 1.170 Euro.

Die gesamte Analyse gibt es unter www.tourismusanalyse.de

Wer sind unsere Mitglieder? Hier erfahren Sie mehr.

Jetzt Mitglieder entdecken

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Gemeinsam für Oldenburg e.V.
1. Vorsitzender Stefan Dieker | 2. Vorsitzender Christoph Baak
Lange Straße 3
26122 Oldenburg
Deutschland

0441 36 16 13 12
info@gfol.de
<https://www.gfol.de/>

Geschäftsführer: Silke Fennemann
Register: Registergericht Oldenburg, Registernummer 2287
Tax ID: DE213875810

Wir setzen uns für eine diskriminierungsfreie Kommunikation ein. Alle Bezeichnungen, auch die nicht explizit geschlechtsneutralen, gelten für Personen beiderlei Geschlechts. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Datenschutzerklärung: <https://www.gfol.de/datenschutz-gfol>

Bildnachweise: Mario Dirks, Stadt Oldenburg, GfOL, Hauke-Christian Dittrich, Izabela Mittwollen.

